

Thema: Verantwortung zur Integration

Autor: Gert Podszun Senior Coach

Heute leben rund 15 Millionen Menschen mit einem Migrationshintergrund in Deutschland. Es sind Einwanderer, ihre Kinder und Enkelkinder. Rund die Hälfte von ihnen hat die deutsche Staatsangehörigkeit. Junge Menschen mit Migrationshintergrund stellen in den großen Städten bereits rund 40 Prozent der Stadtgesellschaft. Die Zahlen belegen, dass Deutschland ein Integrationsland ist.¹

Migrantinnen und Migranten sind nicht weniger aktiv als deutsche Mitbürger. Sie sind aber weniger in die traditionellen Vereins- und Verbandsstrukturen der deutsche Mitbürger eingebunden. Daher sind sie auch weniger oft in dortigen Verantwortungspositionen zu finden.

Senior Coaches haben die Entwicklung der Veränderung in der Gesellschaft beobachtet und erfahren. Sie kennen aus der praktischen Berufserfahrung die damit verbundenen Fragen und Probleme. Es ist eine Frage der Weitsicht, ob man bereit ist, Mitmenschen mit Migrationshintergrund einzuladen, in dieser Gesellschaft tätig sein zu wollen und integriert zu werden. In Anbetracht der gesellschaftlichen Fakten, insbesondere der Nettoerzeugungsrate, kann man an der Integration dieser Mitbürger nicht vorbei schauen.

Wir sind als relativ kleine Gesellschaft im internationalen Wettbewerb darauf angewiesen, dass das Miteinander unabhängig von der Herkunft gelingt. Der Weg für ein Zugehörigkeitsgefühl zu dieser Gesellschaft geschieht durch Dialog. Ein Dialog nicht nur der Worte sondern auch der Taten. Das führt zu einem gemeinsam geteilten Verständnis, eine Gesellschaft zu sein. Das Gefühl, dazu zugehören, kann durch wechselseitige Achtung entwickelt werden. Damit geht auch die Chance der Verantwortungsübernahme einher. Integration ist gelungen, wenn gleichberechtigte Teilhabemöglichkeiten am gesamtgesellschaftlichen Leben umgesetzt werden können. Daraus entsteht ein Zugehörigkeitsgefühl. Dies kann durch Senior Coaches besonders gut vermittelt werden, weil sie nicht mehr in dem unmittelbaren Tagesgeschäft tätig sind.

¹ <http://www.bundesregierung.de/Content/DE/Magazine/MagazinSozialesFamilieBildung/060/t1-integration-buergerschaftliches-engagement.html>